

Kulturbühne wird eröffnet

HANNOVER. Beim De-Häener-Fest am Sonnabend, 29. August, und Sonntag, 30. August, laden die Viertelfreunde zu einem Nachbarschaftsfest mit verschiedenen Angeboten ein. Auch das Stadtteilzentrum und die neue mobile Bühne der Stadtteilkultur Hannover sind mit Mitmachworkshops und Kreativangeboten vertreten. Die sogenannte TINY Kulturbühne wird bereits am Freitag, 28. August, von 17 bis 19 Uhr auf dem De-Haen-Platz 12 eröffnet. Das Programm für Kinder und Erwachsene ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **RED**

Open-Air in Wülferode

HANNOVER. Das Wülferoder Open-Air geht in seine elfte Auflage. Am Sonnabend, 22. August, treten ab 18 Uhr hinter der alten Schule / Bürgergemeinschaft Wülferode, Kirchbichler Straße 6, Woodship, Scheven, Julie Malin, Das Kommando und Songbird Journey auf. Das musikalische Spektrum reicht von Alternativerock und Indie-Pop bis Punkrock und Country. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. **RED**

Poesie zur Nachbarschaft

HANNOVER. Bei der Poetry-Show „Zwischen Tür und Angel“ lesen Matti Linke, Henrik Szántó und Pauline Prigge Texte über Nachbarschaft, Erinnerung und Zusammenhalt. Thema ist das Miteinander in der Stadt. Die Veranstaltung der Reihe „Literatur Lokal: Was bedeutet Nachbarschaft?“ endet mit einem Publikumsgespräch. Der Termin ist am Montag, 24. August, von 19 bis 20.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12. Der Eintritt ist frei. **RED**

Wo die Welt innewält

Ausstellung „The World Is Where You Stop“: Die GAF zeigt Fotografien von **TOMASZ TOMASZEWSKI**

HANNOVER. Was bleibt von einer Geschichte, wenn man ihr den Anfang und das Ende nimmt? Vielleicht ein Gesicht, eine Geste, ein irritierendes Zusammentreffen von Menschen und Dingen. Vielleicht ein Augenblick, der sich jeder eindeutigen Erklärung entzieht. Auf solche Momente richtet Tomasz Tomaszewski den Blick in seiner Ausstellung „The World Is Where You Stop“, die vom Donnerstag, 27. August, bis Sonntag, 4. Oktober, in der Galerie für Fotografie (GAF) in Hannover zu sehen ist. Die Vernissage beginnt am Mittwoch, 26. August, um 19 Uhr.

Tomaszewski ist seit Jahrzehnten vor allem als Fotojournalist bekannt. Mehr als dreißig Jahre arbeitet der polnische Fotograf für National Geographic USA, achtzehn seiner Fotoessays sind dort bislang erschienen. Hinzu kommen Veröffentlichungen unter anderem in stern, Geo, Time, Fortune, The New York Times, Paris Match, Elle und Vogue. Seine Fotografien wurden auf vier Kontinenten ausgestellt und mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Umso bemerkenswerter ist, dass die in Hannover präsentierte Arbeit

einen anderen Schwerpunkt setzt als jene farbintensiven Reportagen, mit denen Tomaszewski seinen Ruf begründet hat. „The World Is Where You Stop“ folgt keiner klassischen Bilderzählung. Nicht eine Abfolge von Fotografien soll einen Vorgang erklären, ein Milieu erschließen oder eine Geschichte zu ihrem Ende führen. Jedes Bild steht für sich. Tomaszewski richtet seine Aufmerksamkeit auf flüchtige Situationen, auf jene „Momente der Erkenntnis“, in denen die Wirklichkeit für einen kurzen Augenblick in ihrer Widersprüchlichkeit sichtbar wird. Der Zusammenhang entsteht nicht durch eine vorgegebene Dramaturgie, sondern im einzelnen Bild.

Wie persönlich dieser Vorgang für den Fotografen ist, beschreibt Tomaszewski selbst. Wenn er die Kamera vor das Auge hebt, wähle er einen Ausschnitt der Welt aus – intuitiv, teilweise rational, zugleich aber mit dem Anspruch, sich dabei nicht zu verstellen. Der Moment des Auslösens verbinde sich für ihn mit dem Wunsch, etwas Bedeutungsvolles, Überraschendes und Außergewöhnliches festzuhalten. Der gewählte Ausschnitt werde dabei „gewisser-



Tomasz Tomaszewski: „Poland“

Fotos: Tomasz Tomaszewski

maßen zu einem ganzen Universum“. Es ist eine Formulierung, die den Kern dieser Ausstellung trifft: Die Welt soll nicht vollständig abgebildet werden. Sie verdichtet sich für einen Augenblick auf das, was innerhalb des Rahmens sichtbar geworden ist.

Damit verschiebt sich auch das Verhältnis zwischen fotografischer Beobachtung und Erzählung. Eine Reportage lebt gewöhnlich davon, dass mehrere Bilder einander ergänzen und Zusammenhänge herstellen. Tomaszewski löst das Einzelbild aus diesem Verbund. Entscheidend ist nicht, was unmittelbar zuvor geschah oder was wenige Sekunden später folgen wird. Das Foto bewahrt lediglich jene

Konstellation, die in genau diesem Moment vorhanden war und sich so nicht wiederholen wird.

Dass Tomaszewski diesen Ansatz nach einer langen Laufbahn im Fotojournalismus verfolgt, verleiht der Arbeit eine besondere Spannung. Seine Erfahrung als genauer Beobachter bleibt sichtbar, doch sie dient hier nicht der möglichst vollständigen Beschreibung eines Geschehens. Der Fotograf vertraut stärker darauf, dass ein einzelner Ausschnitt genügend Ambivalenz und Bedeutung in sich tragen kann. Seine Bilder sollen die Welt nicht auf eine einfache Aussage reduzieren. Tomaszewski beschreibt sie vielmehr als et-

was, das sich im Moment der Aufnahme noch fremder und überraschender zeigen könne, als es sich zuvor vorgestellt habe.

Der Titel „The World Is Where You Stop“ lässt sich deshalb auch als Beschreibung einer Arbeitsweise verstehen. Die Welt ist dort, wo der Blick anhält. Aus der ununterbrochenen Bewegung des Alltags wird eine Situation herausgelöst und durch die Fotografie dauerhaft sichtbar gemacht. Nicht Vollständigkeit ist das Ziel, sondern Konzentration. Das vermeintlich Beiläufige kann dadurch Gewicht bekommen, ein Widerspruch hervortreten, eine zunächst unscheinbare Szene ihre eigene

Spannung entwickeln. Tomaszewski ist promovierter Absolvent der Akademie der Schönen Künste in Warschau und Mitglied der Union Polnischer Kunstfotografen, der Fotoagentur VISUM sowie des International Press Club.

Kuratiert wurde die Ausstellung in Hannover von Piotr Kowalski. Viele der gezeigten Fotografien sind auch in dem gleichnamigen Bildband „The World Is Where You Stop“ versammelt, der in der GAF für 125 Euro erhältlich ist.

Die Galerie für Fotografie, Seilerstraße 15D, ist donnerstags, freitags, sonnabends und sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. **R/HR**

Live-Musik im Vahrenwalder Park

HANNOVER. Der Vahrenwalder Park wird am Sonnabend, 22. August, von 16 bis 22 Uhr zum Festivalgelände. Beim fünften Vahrenwald Open Air stehen fünf Acts auf der Bühne. Der Eintritt ist frei.

Ergänzt wird das Musikprogramm am Nachmittag durch Aktionen für Kinder und Familien. Außerdem sind Getränke- und Essensstände vorgesehen. Veranstalter wird das Open Air vom Freizeitheim Vahrenwald und dem MusikZentrum Hannover. Zum Start treten von 16 bis 16.45 Uhr



Live dabei: Egon und die Treckerfahrer. Foto: Archiv

Egon und die Treckerfahrer an. Das Quartett aus Hannover macht Kindermusik mit deutlich punktigem Rock'n'Roll-Einschlag und verbindet bekannte Stücke auf der Bühne mit einer humorvollen Abenteuergeschichte. Von 17.05 bis 17.50 Uhr folgt exÖtico. Das Publikum erwartet ein tanzbarer Mix aus Trance und Rap. Danach steht von 18.10 bis 18.55 Uhr die Singer-Songwriterin Sarah auf der Bühne. Ihre selbst produzierten Songs bewegen sich zwischen Indie-Pop und Lo-Fi-Hip-Hop

und beschäftigen sich unter anderem mit psychischer Gesundheit und dem Erwachsenwerden. Von 19.15 bis 20.15 Uhr übernimmt Lucifer X. Der Hannoveraner verbindet melancholischen Indie-Pop mit Rockelementen, Gesang und Rap. Inhaltlich setzt er sich unter anderem mit Selbstwahrnehmung und inneren Konflikten auseinander. Ziel: „Ein Safe Space zu sein für alle Misfits, die ihren Platz in unserer Gesellschaft suchen“. Den letzten regulären Auftritt bestreitet von 20.45 bis 21.40 Uhr CARLI. Die Musikerin bewegt sich stilistisch zwischen Indie, Pop und Rock und fällt mit rauer Stimme und direkter Sprache auf. Von 21.40 bis 22 Uhr schließt sich die Aftershowparty an. **R/HR**

➤ Weitere Informationen zum Festival gibt es auf fzh-vahrenwald.de.

„Hola Utopia“ – Kunst erobert die Stadt

HANNOVER. Großformatige Wandbilder, Graffiti, Workshops und Musik: Von Montag, 24. August, bis Sonntag, 30. August, wird die BBS Glocksee zum Schauplatz des Hola Utopia – Urban Art Festivals. Jeweils ab 10 Uhr können Besucher verfolgen, wie internationale und regionale Künstlerinnen, Künstler und Crews ihre Arbeiten direkt auf dem Gelände entstehen lassen.

Im Mittelpunkt der Urbanen Kunstwoche stehen großformatige Murals, Graffiti und weitere Formen der Straßenkunst. Das Festivalgelände soll sich dabei Schritt für Schritt in eine offene Galerie unter freiem Himmel verwandeln. Anders als bei einer klassischen Ausstellung sind nicht nur die fertigen Werke zu sehen: Das Publikum kann auch beobachten, wie Motive entwickelt und Flächen gestaltet werden, und mit den beteiligten

Künstlern ins Gespräch kommen.

Für das Festival haben sich Kreative aus mehreren europäischen Städten sowie aus Afrika angekündigt. Zum Programm gehören unter anderem Difuz aus Marseille, Rookie the Weird aus Münster, Ona Salvador aus Barcelona, Les Crayons und Iota aus Brüssel sowie Reinier Landwehr aus Rotterdam. Aus Berlin reist die Birds Crew an, aus Hamburg die AFC Crew. Home 87 kommt aus Basel, Mayamiko aus Blantyre. Auch die hannoverschen Künstlerinnen Mirea und Myra sind beteiligt. Weitere nationale und internationale Gäste sollen das Aufgebot ergänzen.

Hola Utopia beschränkt sich jedoch nicht auf das Zuschauen. In Workshops und bei der Onboarding ArtSchool können Interessierte selbst Techniken der Urban Art kennenlernen und kreativ arbeiten. Einen weiteren

Einblick in die Arbeiten der Beteiligten bietet der Art & Gift Shop, in dem Werke, Prints und andere Produkte der Künstler angeboten werden.

Auch Musik gehört zum Festivalprogramm. Live-Auftritte sind von Cabhopper aus den USA und Mattis aus Hannover angekündigt. Damit verbindet

Hola Utopia die Arbeit an Wänden und Leinwänden mit Konzerten und Begegnungen auf dem Gelände.

Das Hola Utopia – Urban Art Festival läuft vom 24. bis 30. August an der BBS Glocksee beziehungsweise am Café Glocksee, Glockseestraße 35. Der Eintritt ist frei. **RED**



Kunst im urbanen Raum: Das Hola Utopia kehrt zurück. Foto: Archiv

UNHEILIG - MEILENWEIT TOUR

Samstag, 03.07.2027 | SPORTPARK Hannover

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Romeo und Julia - Schauspiel
Diverse Termine: Schauspielhaus

Gesund durchs Leben
Diverse Termine: Alte Druckerei

Drei Chaoten – Eine Show
19. September 2026: die hinterbuehne ZWO

Daphne de Luxe & Friends
19. September 2026: Theater am Aegi

Hannover Indians - Herne Miners
20. September 2026: Eissporthalle

Gabor Vosteen - The Fluteman
22. September 2026: Apollokino

Marcel Kösling - Best of Kösling
24. September 2026: TamTam Kleinkunst

Slam 2026
26. September 2026: Theater am Aegi

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

